

sammtbevölkerung. Sie bewohnen indeß nur die östlichen Grenzländer, und ihre vorzüglichsten Stämme und Zweige sind hier: die Winden und Slowenen in den östlichen Theilen der krainer, karnischen und steyrischen Alpen; — die Slowaken, Hannaken, Horaken u. a. in Mähren; — Polen (sogenannte Wasser-Polaken) in Ober-Schlesien auf dem rechten Ober-Ufer und im nordöstlichen Mähren; — Czechen in Böhmen und Mähren; — Sorben oder Wenden an der oberen und mittleren Spree; — Kassuben an der Leba. — Außer diesen, zum Theil inselartig abgeschlossenen, zum Theil neben und zwischen Bewohnern deutschen Stammes angesiedelten Slaven, welche ihre volksthümliche Sprache und Sitte bewahrt haben, gibt es noch eine weit größere Anzahl slavischer Abkömmlinge, welche sich der Überlegenheit der deutschen Bildung und Gesittung gefügt und im Verlaufe von Jahrhunderten, nach mancherlei Vermischungen mit deutschem Blute, Sprache und Sitte der Vorväter gegen die der Überwinder eingetauscht haben. Dies ist namentlich der Fall in den Ländern ostwärts der unteren Elbe, wo die Bevölkerung nicht bloß aus Kolonisten rein-deutschen Ursprungs und aus den erwähnten, bis jetzt slavisch gebliebenen Stämmen, sondern noch viel mehr aus slavischen Abkömmlingen besteht, die jedoch meist so vollkommen germanisirt sind, daß kaum noch der Klang der Familien-Namen für die fremdartige Abkunft zeugt. — Die westlichsten Zweige solcher slavo-germanischen Bevölkerung, die zwar theilweise noch die eigenthümliche Tracht und Sitte, doch nicht die Sprache der Vorältern bewahrt haben, sind als Kolonisten in einigen Gegenden an der oberen Eger und im Altenburgischen angesiedelt, und mit ihrer äußersten Vorhut sogar bis an den unteren Main vorgedrungen. Zu ihnen gehören auch die sogenannten „Halloren“ zu Halle an der Saale, die östlichen Anwohner der Lüneburger Heide, die nördlichen des Drömlings, — unter welchen letzteren man noch vor hundert Jahren die jetzt ganz verschwundene wendische Sprache hörte. Ähnliches wird man wahrscheinlich nach aber hundert Jahren von den in der Germa-